

Methoden der Integration zur Beweidung mit Schafen im System des ökologischen Ackerbaus/ ABS Schaf

Ansprechpartner:

Joachim Bischoff, joachim.bischoff@llg.mule.sachsen-anhalt.de

Laufzeit:

01.04.2023 - 31.03.2026

Projektpartner:

**Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), Institut für Tierzucht
LLG Sachsen-Anhalt, Zentrum für Acker- und Pflanzenbau**

Kurzfassung:

Welchen Nutzen hat die Ackerbeweidung mit Schafen für eine nachhaltige, ökologische, klimaangepasste und ressourcenschonende Landwirtschaft? Mit dieser Fragestellung beteiligt sich die Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau am Bundesprogramm Ökologischer Landbau (BÖL; FKZ: 2821OE033) zum Thema „Methoden der Integration zur Beweidung mit Schafen im System des ökologischen Ackerbaus“.

Auf einem acht Hektar großen Versuchsfeld am Standort Bernburg wird eine Mutterschafherde zum Abhüten von Zwischenfrüchten und Hafer-Luzerne-Stoppeln eingesetzt. Im Mittelpunkt des Vorhabens stehen Untersuchungen zu pflanzenbaulichen Fragestellungen bezogen auf die Auswahl geeigneter Zwischenfruchtmischungen und dem Einfluss der Beweidung auf Erosionsschutz und Bodengesundheit.

Die Versuchsreihe wird begleitet von tierärztlichen Untersuchungen, um Aussagen zum Gesundheitsmanagement der Schafe im System Ackerweide zu treffen. Als Partner stehen der LLG die Schäferei Estancia von Ulrike Wehrspohn mit 450 Mutterschafen und Dr. Karl-Heinz Kaulfuß, Tierarzt aus Elbingerode, zur Seite.

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages